

Pflanzenschutz-Spezial für Haus- und Kleingarten K-2 vom 27.02.2009

Auflauf- oder Umfallkrankheiten bei Aussaaten und Stecklingen

Schadbild und Schaderreger:

Aussaaten, Stecklinge und Jungpflanzen von Gemüse und Zierpflanzen sind in der Anzuchtphase sehr anfällig für Auflauf- oder Umfallkrankheiten. Junge Sämlinge sterben oft schon kurz nach dem Auflaufen ab. In manchen Fällen wird der Keimling bereits in der Erde befallen, wo er verkümmert und somit erst gar nicht mehr aufläuft. Bei jungen Sämlingen zeigt sich ein Befall in der Regel durch einen eingeschnürten, dunkel verfärbten Wurzelhals („**Schwarzbeinigkeit**“). Sämlinge knicken anschließend im Bereich des Wurzelhalses um und sterben ab.

Verantwortlich für derartige Erkrankungen sind Schadpilze, vor allem bodenbürtige Erreger wie *Pythium*, *Phytophthora*, *Rhizoctonia* und *Thielaviopsis*. Die Einschleppung der Schadpilze kann über verseuchte Erden und Substrate, infizierte Anzuchtgefäße und über das Saatgut erfolgen. Bei Stecklingen dringen die Erreger meist über die Schnittstelle ein. Nachfolgend färbt sich der untere Stängelteil des Stecklings braun bis schwarz, wird faulig, bis der Steckling insgesamt welkt und abstirbt.

Gegenmaßnahmen:

Verwenden Sie für die Anzucht von Sämlingen und Stecklingen möglichst neue Erden, am besten spezielle Anzuchterden, um eine Einschleppung von pilzlichen Schaderregern zu vermeiden. Anzuchtgefäße (z. B. Kisten, Schalen und Töpfe), die bereits im Vorjahr verwendet wurden, sollten vor erneutem Gebrauch gründlich gereinigt und gegebenenfalls desinfiziert werden. Wichtig ist es außerdem, dass die Anzucht an einem möglichst warmen und hellen Standort stattfindet. Achten Sie zudem darauf, dass eine übermäßige Substratvernässung vermieden wird. Wenn bereits ein Befall eingetreten ist, sollten kranke Sämlinge oder Stecklinge frühzeitig samt angrenzender Erde entfernt werden.

Im Auftrag

gez. Andreas Vietmeier

Die obigen Empfehlungen entbinden nicht von der genauen Beachtung aller Gebrauchsanleitungen
und sonstigen Vorschriften beim Einsatz der genannten Präparate!
Nachdruck oder auszugsweise Wiedergabe nur mit Genehmigung des Pflanzenschutzdienstes.

Dienstszitz:
Nevinghoff 40
48147 Münster
www.pflanzenschutzdienst.de

Bearbeiter: Andreas Vietmeier
Telefon: 0251 / 2376-655
Durchwahl: 0251 / 2376-638
Fax: 0251 / 2376-644
e-Mail: andreas.vietmeier@lwk.nrw.de

